



Die Kolpingfamilie EHINGEN spendet Geld an soziale Einrichtungen.

FOTO: KOLPING

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Kolpingfamilie in EHINGEN zieht Bilanz

Von Hans Aierstok

EHINGEN - Die Kolpingfamilie EHINGEN hat in der Jahresversammlung am vergangenen Freitag auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt und ihre Vorstandschaft erneut bestätigt. Im Mittelpunkt stand die Spendenübergabe an zwei soziale Einrichtungen.

Obwohl im Jahre 2019 der Fronleichnam-Frühshoppen ausgefallen ist, hat sich trotzdem aus dem Nikolausgang eine ansehnliche Summe ergeben. Schon zum dritten Mal durfte Lucia Hildenbrand-Hess einen Spendenscheck von 1000 Euro für den Kinderschutzbund EHINGEN entgegennehmen. Es musste nach 20 Jahren eine neue Küche angeschafft werden. Hierfür ist die Summe gedacht. Die Vorsitzende erwähnte anlässlich der Übergabe die Aktivitäten des Kinderschutzbunds EHINGEN.

1000 Euro gibt es auch für den Förderkreis für intensiv pflegebedürftige Kinder in Ulm. Die zweite Vorsitzende Silke Bailer dankte im Namen von fast 1600 Mitgliedern, die den Kindern eine Maximal-Versorgung ermöglichen. Das Geld wird für eine notwendige Ergänzung des PKW verwendet. Vorsitzender Hermann Mertel gab bei der Begrüßung eine größere Anzahl Entschuldigungen bekannt, die sich wegen der aktuellen Situation ergaben. Dennoch waren dreißig Mitglieder zur Jahresversammlung gekommen. Die Anwesenden gedachten des erst kürzlich verstorbenen Mitglieds Frida Ziegler. Der Rückblick von Hermann Mertel erfolgte wieder in Wort und Bild und führte den Mitgliedern vor Augen, dass auch 2019 ein umfangreiches Programm geboten wurde. Herausragend der 50. Neujahrsfrühshoppen mit Manuel Hagel, der Em-

mausgang, die Bezirks-Maiandacht, die Betriebsbesichtigung beim Sägewerk Ochs sowie die Fahrten zur Bundesgartenschau und nach Nördlingen. Besonders gut angekommen war auch der Besuch in Gruorn.

Kassier Alfred Kloker gab einen geringen Abmangel bekannt. Auch 2019 hatte die Kolpingfamilie an das Kinderhospiz Ulm und die Missionsprokura Tansania der Schwestern in Untermarchtal je 1000 Euro gespendet. Die Kolpingfamilie EHINGEN hat 129 Mitglieder. Kassenprüfer Anton Meßmer bescheinigte dem Kassier eine von großer Sachkenntnis geprägte Arbeit und erbat die Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurden die Wahlen durchgeführt. Hermann Mertel wird weitere drei Jahre als Vorsitzender die Verantwortung übernehmen. Weiterhin wurden bestätigt Heiko

Jung als Stellvertreter, Alfred Kloker als Kassier und Sibylle Zahn als Schriftführerin. Weitere Vorstandsmitglieder sind Manfred Bailer, Hannelore Hörsch, Hildegard Jonas, Marie-Luise Meier, Cornelia Ochs, Gabi Schwab, Klaudia Zahn, Regina Zehrer und Hannelore Zeller.

Nach über 60 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand beendete Peter Kretz am Freitag seine Tätigkeit. Zunächst war er Schriftführer, dann über 40 Jahre Senior (jetzt 1. Vorsitzender) und seit 2009 weiterhin Mitglied im Vorstand. Kein Mitglied der Ehinger Kolpingfamilie hat in so vielen Jahren so viel investiert. Besonders wertvoll war sein Wirken bei kirchlichen Veranstaltungen und sein Einsatz für die Nikolaus-Paare, was er nach seinen eigenen Worten beibehalten wird. Sichtbarer Dank war ein von Hermann Mertel überreichter Geschenkkorb.